

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einführung	7
2.	Heidegger	17
1.	Metaphysik und Sprache	19
1.1	Der hermeneutische Sprung	19
1.2	Die metaphysische Landung	23
1.2.1	Geschichtlichkeit des Weltbezugs	24
1.2.2	Grenzerfahrung und zeitliche Artikulation	25
1.2.3	Vergegenwärtigung des Nichts als Aporetik der Sprache	27
1.2.3	Metaphysik als Befreiung vom Gegenstand	29
1.3	Der Zeitunterschied	30
2.	Sprache und Kunst	38
3.	Poematische Interpretationen	46
3.1	Hölderlin	47
3.2	Rilke	51
3.3	Trakl	54
3.4	George	56
3.5	Mörike	59
3.6	Hebel	60
3.	Adorno	64
1.	Von der Kunst zur Philosophie	65
1.1	Der Wahrheitsgehalt	71
1.2	Das Rezeptionsmodell	78
1.3	Ästhetik des Schönen oder des Erhabenen?	83
1.4	Die Lesbarkeit des Gehalts	85
2.	Gedichtinterpretationen	88
2.1	Beckett	89
2.2	Helms	91
2.3	George	92
2.4	Mörike	93
2.5	Hölderlin	94
3.	Heidegger-Rezeption	96
4.	Wittgenstein	102
1.	Tractatus logico-philosophicus	104
1.1	Sinn-Unsinn	105
1.2	Bildtheorie	106
1.3	Form der Abbildung, Form der Darstellung, logische Form	107
1.4	Die Grenze der Welt	108
2.	Wittgensteins Kunstphilosophie	110

2.1	Die Ästhetik im Umfeld des Tractatus	110
2.2	Vorlesungen über Ästhetik: Erfahrung und Kunst	112
3.	Zu einer Ästhetik nach Wittgenstein	117
3.1	Theorie der Sprachspiele	119
3.2	Theorie der Privatsprachen	120
3.3	Konsequenz: Ästhetische Realisierungen	128
3.4	Ausarbeitungen: Tilghman, Rorty, Danto	137
5.	Der blinde Fleck der Philosophie	146
1.	Kunstformen	146
1.1	Bildende Kunst	147
1.2	Musik	153
1.3	Zwischenformen	156
2.	Die Kunst, von der man nicht sprechen kann	163
3.	Die Lesbarkeit der Kunst	169
6.	Palimpsest	175
1.	Die Kunst unter der Ästhetik	178
2.	Der Begriff des Unerhörten	195
3.	Stilübungen	203
7.	Raum und Anschauung	210
1.	Die Stadt als Kunstwerk	215
2.	Die Stadt als Museum	222
3.	Möglichkeit	239
8.	Die Regeln der Intuition	248
	Bibliographie	263